

Eine dritte große, vom Besitzer als eine  
**A b g o t t e s s c h l a n g e**  
 bezeichnete Reserve wird sich vielleicht gehäutet  
 haben, ehe dies gedruckt ist und dann auch,  
 will es das Schicksal, vielleicht recht guten  
 Appetit zeigen. \*r.

zu St. Johannis: Früh Hr. M. Höpffner,  
 zu St. Georgen: Früh = M. Haniel,  
 Wesp. = Cand. Schott,  
 zu St. Jacob: Früh = M. Adler,  
 Katechese in der Freischule: Hr. Portius,  
 reform. Gemeinde: Früh = Past. Blasf.

### G o t t e s d i e n s t.

Am Feste Christi Himmelfahrt predigen:  
 zu St. Thomas: Früh Hr. M. Klinkhardt,  
 Wesp. = M. Schramm,  
 zu St. Nicolaus: Früh = M. Küdel,  
 Mitt. = Müller,  
 Wesp. = Cand. Schreiter,  
 in der Neukirche: Früh = M. Söfner,  
 Wesp. = Wille,  
 zu St. Petrus: Früh = M. Reinhard,  
 Wesp. = M. Petrinus,  
 zu St. Paulus: Früh = D. Tschirner,  
 Wesp. = M. Jacobi,  
 Antrittspredigt,

### K i r c h e n m u s i k.

Heute Nachmittage um 2 Uhr in der  
 Thomaskirche:  
 Vater unser, von Raupach und Otto.  
 Schlußchor des ersten Theils aus dem Welt-  
 gericht, von Fr. Schneider.  
 Morgen früh um halb 8 Uhr in der  
 Thomaskirche:  
 Missa. Kyrie und Gloria, von Jul. Otto.  
 Psalm 149, B. 1—5, von Seyfried.  
 Morgen in der Kirche St. Pauli:  
 Psalm von Klisch: Jauchzet dem Herrn  
 alle Welt ic.

Redakteur und Verleger: Dr. A. F e s t.

### B e f a n n t m a c h u n g e n.

Theateranzeige. Heute, den 3ten Mai: die Räuber. Hr. Fehringer, Karl Moor.

Annouce. Comme il est très nécessaire de se trouver à la campagne pour discourir  
 sur des objets qui se présentent rarement dans le discours; je tiendrai pour cet effet  
 pendant cet été des conversations une ou deux fois par Semaine: j'invite les Jeunes Gens  
 qui désirent pratiquer la Langue française, de s'annoncer pour pouvoir commencer  
 mardi 9 du courant, de 7½ à 9½ du soir.

En cas de mauvais tems elles se tiendront chez moi.

Ph. Girardot, Neuer Neumarkt No. 13.

Anzeige. Da es sehr vortheilhaft ist, sich in der freien Natur zu befinden, um über Ge-  
 genstände zu sprechen, welche sich außerdem selten darbieten, so werde ich im Laufe dieses Som-  
 mers ein bis zwei Mal wöchentlich Conversationsstunden auf Spaziergängen halten, und lade  
 diejenigen Herren, welche sich in der französischen Sprache zu üben wünschen, ein, sich gefälligst  
 bei mir zu melden, damit Dienstag den 9. d. M. der Anfang gemacht werden könne, Abends  
 von 7½ bis 9½ Uhr.

Bei schlechtem Wetter werden die Stunden im Hause gehalten.

Ph. Girardot, Neuer Neumarkt Nr. 13.